



Rundblick Bad Münstereifel

Staatlich anerkanntes Kneipp-Heilbad

MIT DEM
AMTSBLATT DER
STADT BAD MÜNSTEREIFEL



20. Jahrgang

Freitag, den 16. Januar 2026

Woche 3 / Nummer 2 Jede Woche frisch für Sie da!

Weihnachtlicher Zauber in der Jesuitenkirche

Mutscheider Gesangverein begeistert mit festlichem Konzert

Freude erwecken
mit frischen Betten...

Jetzt Betten-Reinigung
zum „Super-Sparpreis“
Morgens gebracht – abends gemacht
Fachkundige Beratung

53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schnitz.de



Foto: Ralf König

Ein Hauch von Magie lag in der Luft, als der Mutscheider Gesangverein zu seinem Weihnachtskonzert in die Jesuitenkirche von Bad Münstereifel einlud. Rund 100 Sängerinnen und Sänger füllten den Kirchenraum und sorgten am 3. und 4. Januar vor ausverkauftem Haus für zwei stimmungsvolle Abende, der vielen Besucherinnen und Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben dürfte. Unter der einfühlsamen Leitung

von Dirigent Dominik Bützler entfaltete sich ein abwechslungsreiches Programm mit festlicher und besinnlicher Chormusik von Händel, Bach, Rutter und Humperdinck. Begleitet von einem 25-köpfigen Orchester, das den Chor klangvoll unterstützte, entstand ein eindrucksvolles Zusammenspiel von Stimmen und Instrumenten.

Besondere Glanzpunkte setzten die beiden Solistinnen Francisca

Beaumont und Cecilia Acs, die mit ihren ausdrucksstarken Stimmen für bewegende Momente sorgten und vom Publikum mit großem Applaus bedacht wurden. Andreas Schramek unterstützte an der Kirchenorgel eindrucksvoll und majestätisch das Eingangslied „Adeste fideles“ - ein Augenblick, der bei den Gästen für Gänsehaut sorgte.

Die stimmungsvoll beleuchtete Jesuitenkirche bot den perfekten

Rahmen für dieses besondere Konzert und verlieh dem Abend eine festliche, beinahe magische Atmosphäre.

Zum emotionalen Höhepunkt wurde nach Händels „Halleluja“ schließlich die Zugabe: Gemeinsam mit dem Chor stimmte das Publikum „O du Fröhliche“ an - ein bewegender Moment des gemeinsamen Singens, der den Abend auf wunderbare Weise abschloss.

„Glückskind“ im Kulturhaus theater 1

Schauspiel und Figurentheater für Kinder im Schulalter und deren Erwachsene



Felix beim Teufel und seiner Großmutter. Foto: Jojo Ludwig

Am Sonntag, 25. Januar, um 17 Uhr, steht die Inszenierung „Glückskind“ im „Kulturhaus theater 1“, Langenhecke 4 in Bad Münstereifel auf dem Programm. Das Stück eignet sich für Kinder im Schulalter, spricht aber ebenso das erwachsene Publikum an. Die Inszenierung orientiert sich an dem Grimm'schen Märchen „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“, in dem die Habgier des Menschen thematisiert ist. Das theater 1 gibt der Geschichte einen zeitgemäßen

Rahmen:

Ilse Müller ist anders und so sieht sie auch aus. Sie häuft keine teuren Besitztümer an, sondern repariert lieber alte Dinge oder rettet sie davor, auf dem Müll zu landen. Eine Pionierin der Nachhaltigkeit also? Nicht nur, denn sie mag außerdem die alten Geschichten, wie zum Beispiel das Märchen „Vom Teufel mit den drei goldenen Haaren“. Ilse erzählt und spielt es auf ihre ganz eigene Weise, schlüpft in zwölf Rollen und benutzt Figuren, die sie im „Mehl-



Felix bei der Räuberin. Foto: Jojo Ludwig

sack-Design“ selbst hergestellt hat. Denn ihre Geschichte beginnt in einer Mühle, die sie einst gemeinsam mit ihrem Mann bewohnte. Es war die schönste Zeit in ihrem Leben, obwohl ihr größter Wunsch ihnen verwehrt blieb, nämlich eigene Kinder zu bekommen. Doch dann kam eines Tages auf dem Rauschbach, der ihre Mühle antreibt, eine kleine Schachtel zu ihnen geschwommen, darin lag ein winziges Baby. Damals konnte noch niemand ahnen, dass dieses Kind sich in 14 Jahren auf den Weg zum Teu-

fel machen würde...

Christiane Remmert spielt eine Geschichte vom Vertrauen ins Leben die zeigt, dass Wünsche sich manchmal ganz anders erfüllen, als wir es geplant haben. Tickets gibt es an der Tageskasse; Kartenzahlung ist nicht möglich.

Es wird empfohlen, unter 02257-4414 oder unter kulturhaus@theater-1.de zu reservieren.

Reservierungswünsche, die erst am Tag der Veranstaltung eingehen, können möglicherweise nicht mehr berücksichtigt werden.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: www.rundblick-bad-muenstereifel.de/paper
rundblick
Bad Münstereifel
Staatlich anerkanntes Kneipp-Helbad

Jede Woche frisch für Sie da!



MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann

FON 02449 7929

MOBIL 0176 90757819

E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media

Einladung: Einbruchschutz - Was kann ich tun?

Die Polizei Euskirchen informiert im Ratssaal Bad Münstereifel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Sicherheit in den eigenen vier Wänden ist ein Grundbedürfnis. Aufgrund der aktuellen Berichte über Einbruchsdelikte in unserer Stadt herrscht bei vielen Bewohnern eine spürbare Verunsicherung. Um die allgemeine Wachsamkeit zu erhöhen und das Thema auf eine sachliche, präventive

Ebene zu heben, laden wir Sie herzlich zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung ein. In Zusammenarbeit mit dem Kriminalkommissariat Vorbeugung der Polizei Euskirchen erfahren Sie aus erster Hand, wie Sie sich effektiv schützen können.

Die Themenschwerpunkte:

- Mechanik & Technik: Wie si-

chere ich Fenster und Türen wirksam ab?

- Richtiges Verhalten: Was ist bei verdächtigen Beobachtungen in der Nachbarschaft zu tun?
- Prävention: Ängste durch fundierte Aufklärung abbauen und Sicherheit gewinnen.

Datum: Dienstag, 20. Januar

Beginn: 18 Uhr

Ort: Ratssaal der Stadt Bad Münstereifel

Eintritt: Kostenfrei

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre persönlichen Fragen direkt an die Experten der Kriminalprävention zu richten. Ein sicheres Zuhause fängt bei der richtigen Information an. Sicher ist sicherer - Riegel vor!

Holz ist Mehrwert

Pilotprojekt zur cleveren Trennung von Sperrmüll wird im Kreis Euskirchen 2026 erweitert



„So wird bei der neuen Sperrmüllabfuhr richtig getrennt“. Foto: Lothar Mehren, Kreis Euskirchen

Ab Januar heißt es zusätzlich zu Zülpich auch in Bad Münstereifel, Blankenheim, Kall, Mechernich und Schleiden „Holz ist Mehrwert - Trenne deinen Sperrmüll clever!“. Der Kreis Euskirchen führt mit insgesamt sechs Kommunen einen Modellversuch durch, bei dem der Holzanteil des Sperrmülls getrennt vom restlichen Sperrmüll gesammelt werden soll. Dadurch soll mehr Holz recycelt werden und weniger in einer Müllverbrennungsanlage verbrannt werden. Ein Projekt für mehr Klimaschutz, den Erhalt von Ressourcen und für geringere Entsorgungskosten.

Im Januar startete das Pilotprojekt in Zülpich. Dort konnten dauerhaft mehr als 50 Prozent Holz aus dem Sperrmüll separiert werden. Dieses erfolgreiche Ergebnis ist der Anlass dafür, dass der Modellversuch auf andere Orte ausgeweitet wird: In Bad Münstereifel, Blankenheim, Kall, Mechernich und Schleiden beginnt das Projekt im Januar 2026, in Zülpich läuft es 2026 weiter - jeweils um ein Jahr.

In jeder Kommune liegen andere Ausgangssituationen vor, zum Beispiel in der Höhe der Sperrmüll-

menge oder aufgrund unterschiedlicher Siedlungs- und Bebauungsstrukturen. Das Ergebnis und damit auch ggf. eine Fortführung des Projektes nach 2026 wird die Analyse im kommenden Jahr zeigen. Nur gemeinsam kann die neue Sammlung gelingen. Hier ist die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürgern erforderlich. Sie können auch in Zukunft die Sperrmüllabfuhr wie gewohnt bei der Firma Schönmakers unter 0800 1747474, unter www.schoenmakers.de oder über die Abfall-Info-App bzw. die Blankenheim-App anmelden.

Neu ist, dass bei der Bereitstellung zwei Haufen gebildet werden müssen: einen mit sperrigen und beweglichen Holzgegenständen aus dem Haushalt und einen mit allen anderen Sperrmüllgegenständen. Beispiele für Holzsperrmüll sind Stühle, Betten, Kommoden, Tische, Regale, Küchenmöbel und furnierte Möbel (alles aus Holz). Metallscharniere, Kunststoffgriffe, Schrauben, Dübel etc. dürfen am Holz bleiben.

Nicht in den Holzsperrmüll gehören hingegen Jägerzäune, Schaukelgestelle, Bauholz, imprägnier-

tes Holz (alles meist aus dem Außenbereich), Glas, Spiegel und Renovierungsabfälle (z. B. Tapeten und Farben).

Die Abfuhr erfolgt mit zwei Fahrzeugen.

Bei Rückfragen zum Projekt wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung des Kreises Euskirchen un-

ter abfallberatung@kreis-euskirchen.de oder telefonisch unter 02251 15-530. Die genauen Vorgaben bezüglich der Sperrmüllmenge und der Information, welche Dinge von der Sperrmüllabfuhr mitgenommen werden, erfahren Sie über die Abfallberatung Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung.

Familien ANZEIGENSHOP



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

REGIONALES

Reparieren statt Wegwerfen

Repair-Cafés im Kreis Euskirchen helfen, Elektroschrott zu vermeiden



Im Repair-Café in Zülpich im evangelischen Jugendheim steht ein großes Team an Reparateuren bereit. Hier werden Elektrogeräte, aber auch zum Beispiel Spielzeuge oder Textilien repariert. Foto: Patrick Kisselmann, Ev. Christus-Kirchengemeinde Zülpich

Jährlich steigt die Anzahl der in Deutschland auf dem Markt erhältlichen neuen Elektrogeräte an. Und wer sich ein neues Elektrogerät kauft, sortiert meistens ein altes aus. So kommen 21 Kilogramm Elektroschrott pro Person im Jahr in Deutschland zusammen. Gerade Haushaltsgeräte können oft noch gut in Repair-Cafés repariert werden. Die Abfallberatung des Kreises Euskirchen stellt die Cafés anlässlich der Europäischen Woche der Abfallvermeidung vor. Das Bügeleisen, bei dem die Schnur defekt ist oder die Lampe, deren Schalter nicht mehr funktioniert - wer kennt das Problem nicht? Wegwerfen? Nein, viel zu schade, denken sich auch die ehrenamtlich agierenden Reparateure der Repair-Cafés in Euskirchen, Euskirchen-Großbüllesheim, Zülpich und Kall. Hier kann jede und jeder nach Voranmeldung vorbeikommen und seine „Patienten“ mitbringen. So werden die kaputten Elektrogeräte liebevoll genannt, immer in der Hoffnung „auf Heilung“. Mit Unterstützung der Profis kann in den Cafés selbst Hand angelegt werden. Mit Glück ist das Gerät noch am gleichen Tag wieder einsatzfähig. Manchmal müssen Ersatzteile bestellt werden, um das „Leben“ der Geräte zu verlängern. Nebenbei wird nicht nur Kaffee getrunken, sondern auch ein Beitrag zum Schutz der Ressourcen geleistet. Nicht zu vergessen: das größte Gewicht des Abfalls das hinter einem weggeworfe-

nen Elektrogerät steckt - ist für uns unsichtbar. Es entsteht bei der Produktion und betrifft auch die dafür aufgewendeten Rohstoffe. So kann zum Beispiel das Bügeleisen in unserer Hand nur 1,3 Kilogramm wiegen, die Menge der Rohstoffe etc., die für die Herstellung aber aufgewendet worden sind, ist deutlich höher und beträgt circa 136 Kilogramm - Stichwort: Ökologischer Rucksack. Unter dem Motto „Reparieren statt wegwerfen: Elektroschrott vermeiden!“ fand vom 22. bis 30. November 2025 in Europa die größte Kommunikationskampagne für Abfallvermeidung statt.

„Die Vermeidung von Elektroschrott ist ein aktiver Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz. Noch immer werden viele Elektrogeräte vorschnell entsorgt, obwohl sie noch repariert und weiterverwendet werden könnten. Wir unterstützen deshalb die Europäische Woche der Abfallvermeidung sehr gerne, weil wir alle nachhaltiger mit Elektrogeräten und den darin enthaltenen wertvollen Ressourcen umgehen sollten“, sagt Karen Beuke, Abfallberaterin im Kreis Euskirchen.

Repair-Cafés im Kreis Euskirchen (Bitte vorher anmelden):

Reparatur-Treff Kall (Wirkstatt), Aachener Str. 52, 53925 Kall, 02441 778531

Repair-Café Zülpich, Frankengraben 6, 53909 Zülpich, 02252 2771

Repair-Café im Café International, In den Herrenbenden 1, 53879 Eus-

kirchen, birgit.urbanus@caritas-eu.de
Repair-Café Bürgerverein Großbüllesheim, Feldgartenstraße 5 52, 53881 Euskirchen,

repairegbh@gmail.com

Jederzeit findet man die Repair-Cafés auch über die Nachhaltigkeitskarte des Kreises Euskirchen. Darüber hinaus können dort auch gewerblich agierende Reparaturbetriebe aus der Region gefunden werden: www.kreis-euskirchen.de/nachhaltigkeitskarte

Bei Fragen steht die Kreisabfallberatung gerne zur Verfügung: abfallberatung@kreis-euskirchen.de oder telefonisch unter 02251 15-530. Die Aktivitäten der Europäischen Woche der Abfallvermeidung für Deutschland koordiniert der Verband kommunaler Unternehmen (VKU), sie werden vom Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) gefördert und vom Umweltbundesamt (UBA) begleitet. Eine Aktionskarte auf der Website www.wochenderabfallvermeidung.de zeigt alle Aktionen und Projekte, die in Deutschland zur Woche der Abfallvermeidung durchgeführt werden.



Im Dorfgemeinschaftshaus Großbüllesheim wird Vieles repariert oder erneuert: Elektrogeräte, Fahrräder, Messer, wenn sie stumpf sind und Weiteres auf Anfrage. Foto: Bürgerverein Großbüllesheim



AMTSBLATT

DER STADT BAD MÜNSTEREIFEL

54. Jahrgang | Nummer 3 | 16.01.2026

Herausgeber des Amtsblattes und für den Inhalt verantwortlich ist der Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel (02253-505-0). Der „RUNDBLICK BAD MÜNSTEREIFEL“ mit dem Amtsblatt der Stadt Bad Münstereifel kann von der Stadtverwaltung, Büro für Rat und Bürgermeister, gegen Erstattung der Portokosten (Jahresabonnement 100 Euro, Einzelheft 2 Euro jeweils zzgl. MwSt.), bezogen werden. Anfordern können Sie dies unter amtsblatt@bad-muenstereifel.de. Darüber hinaus kann das Amtsblatt in zahlreichen Depotstellen im Stadtgebiet und bei der Stadtverwaltung, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel, kostenlos abgeholt werden. Dort können auch zu den allgemeinen Öffnungszeiten die Depotstellen erfragt werden.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Hinweis der Stadt Bad Münstereifel auf öffentliche Bekanntmachungen gemäß § 16 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Bad Münstereifel

Die nachfolgende Bekanntmachung erfolgte am 13.01.2026 im Internet auf der Homepage der Stadt Bad Münstereifel unter: www.bad-muenstereifel.de

Jagdgenossenschaft Bad Münstereifel-Mutscheid

Jagdgenossenschaft
Bad Münstereifel-Mutscheid

- Der Jagdvorstand -

Bekanntmachung

Der Jagdvorstand lädt hiermit zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Bad Münstereifel-Mutscheid am

27.01.2026, 19.00 Uhr

in die Sporthalle Mutscheid
in Bad Münstereifel-Mutscheid

ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

2. Genehmigung der Niederschrift über die Versammlung vom 26.03.2025
 3. Bericht des Vorsitzenden
 4. Pachtverlängerung Mutscheid III
 5. Verschiedenes
- Stimmberechtigt ist nur der Jagdgenosse, der im Grundbuch als **Eigentümer** eingetragen ist und den Grundbuchauszug bis zum 15.01.2026 vorgelegt hat. Eine Vertretungsvollmacht muss speziell auf diesen Tag ausgestellt sein.
gez. Dürholt
Vorsitzender
Bad Münstereifel, den 05.01.2026

ENDE ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bad Münstereifel erhält zweite Rettungswache

Der Kreis Euskirchen stellt die Notfallversorgung neu auf: Ein neuer Rettungsdienstbedarfsplan, der jetzt vom Kreistag einstimmig verabschiedet wurde, sieht einen Ausbau des Rettungsdienstes um rund 40 Prozent vor. Geplant sind zusätzliche Rettungswachen, mehr Fahrzeuge und etwa 50 neue Stellen im Rettungsdienst. Landrat Markus Ramers: „Unser Ziel ist klar: Wer im Kreis Euskirchen in eine medizinische Notlage gerät, soll schnell und auf höchstem Niveau Hilfe erhalten. Dazu brauchen wir eine moderne, schlagkräftige und in der Fläche präsente Rettungsstruktur.“

Der neue Plan ist erforderlich, weil einerseits die Einsatzzahlen in den vergangenen Jahren stark gestiegen sind, andererseits verlängerte Transportwege nach der Schließung der Notaufnahme in Schleiden sowie vermehrte Wartezeiten bei der Patientenübergabe in den Krankenhäusern in Euskirchen und Mechernich zu verzeichnen sind. Mit der Neuausrichtung der Notfallversorgung wird die Patientenversorgung nun deutlich verbessert.

Für Bad Münstereifel sieht der Rettungsdienstbedarfsplan eine deutli-

che Verbesserung vor. So soll im südlichen Stadtgebiet (Höhengebiet) eine zweite Rettungswache gebaut werden. Bisher hatte Bad Münstereifel eine Rettungswache, die in der Kernstadt angesiedelt ist und die von der Flut 2021 in Mitleidenschaft gezogen wurde. Diese Wache soll im nahen Umfeld an einem hochwassersicheren Standort neu gebaut werden. Künftig wird es im Stadtgebiet dann also zwei Rettungswachen (Nord und Süd) mit insgesamt zwei RTWs (Rettungstransportwagen) geben. Zusätzlich wird am Standort Nord ein weiteres Fahrzeug stationiert, ein sog. KTW-N (Krankentransportwagen für Notfälle).

„Die Entscheidung des Kreises ist für Bad Münstereifel sehr positiv. Der neue Rettungsdienstbedarfsplan wird vor allem im Höhengebiet die Notfallversorgung verbessern. Außerdem sorgt die Stationierung des KTW-N als ergänzendes Fahrzeug im nördlichen Stadtgebiet für noch bessere Möglichkeiten, auf medizinische Notlagen reagieren zu können“, sagt Bürgermeister Sebastian Glatzel. „Ich hoffe, dass die Pläne schnell umgesetzt werden können. Die Stadt Bad Münstereifel bietet dem Kreis dabei ihre Unterstützung an.“

Struktur- und Dorfentwicklung 2026 - Start des Antragsverfahrens

Das inzwischen etablierte Förderprogramm „Struktur- und Dorfentwicklung“ (vormals „Dorferneuerung“) des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MLV) des Landes Nordrhein-Westfalen startet in eine neue Antragsphase.

In 2026 werden 25 Mio. Euro an Bundes- und Landesmitteln bereitstehen, um die ländlichen Räume, abseits der Metropolen, zu stärken und lebendige Dörfer und Gemeinden zu erhalten.

Dazu ist am 01. Januar 2026 das neue Antragsverfahren gestartet, sodass alle interessierten Vereine, Einrichtungen und Privatpersonen ab sofort aufgerufen sind, Förderanträge für das Jahr 2026 einzureichen.

Maßnahmen können beispielsweise Dorfgemeinschaftshäuser als wichtige soziale und kulturelle Treffpunkte, Dorfplätze, Bouleplätze, Skater-Anlagen, Bolzplätze als Begegnungsorte ebenso wie zum Beispiel barrierefreie Umbauarbeiten von Mehrfunktionshäusern, Dorfläden oder Kultur-, Naherholungs- und Tourismuseinrichtungen sein. Außerdem wird die Umnutzung land- oder forstwirtschaftlicher Gebäude zur Stärkung des dörflichen Lebens oder die Entwicklung von IT-Lösungen, um die Infrastruktur im ländlichen Raum zu verbessern, unterstützt. Geeignete Projekte können mit bis zu 250.000 Euro gefördert werden. Über das digitale Antragsverfahren können bis zum 15. März 2026 Anträge über die Förderplattform föderung.NRW bei der Bezirksre-

gierung Köln eingereicht werden: <https://www.förderung.nrw/onlineantrag#login>

Vor einer Antragstellung sollte Kontakt mit dem Dezernat 33 der Bezirksregierung aufgenommen werden, um die konkreten Fördermöglichkeiten zu besprechen:

Tel.: 0221/147-2088

E-Mail: dorferneuerung@bezreg-koeln.nrw.de

Weiterführende und ausführliche Informationen zu den förderfähigen Maßnahmen, zum Antragsverfahren und den Fördervoraussetzungen und -bedingungen können auf der Internetseite der Bezirksregierung eingesehen werden: <https://www.bezreg-koeln.nrw.de/themen/kommunales-planung-bauen-und-verkehr/foerderung-im-laendlichen-raum/struktur-und>

Bei Fragen sprechen Sie jederzeit auch die Kolleg*innen der Stadt Bad Münstereifel an; diese unterstützen Sie gerne in Ihren Vorhaben!

Ansprechpartner*innen bei der Stadt Bad Münstereifel:
Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Dennis Heinen

Tel.: 02253/505-178

Ann-Kathrin Seeboth

Tel.: 02253/505-168

Email: stadtentwicklung@bad-muenstereifel.de

Gratulationen zu Alters- und Ehejubiläen



Die Stadt Bad Münstereifel sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n:

Hausmeister*in (m/w/d) in Teilzeit

Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich jetzt online bis zum 01.02.2026!



Nächste Informationen finden Sie im Internet unter:
www.bad-muenstereifel.de

oder besuchen Sie uns auf Facebook unter:
<https://de-de.facebook.com/StadtBadMuenstereifel/>



Gern gratulieren wir im Amtsblatt zu folgenden Altersjubiläen:

- ab dem 70. Geburtstag, dann alle fünf Jahre ab dem nächsten Jubiläum,
- ab dem 100. Geburtstag jeder weitere Geburtstag,
- zur Goldenen Hochzeit,
- zur Diamantenen Hochzeit,
- zur Eisernen Hochzeit,
- zur Gnadenhochzeit.

Hinweis aufgrund gesetzlicher Bestimmungen: Eine Veröffentlichung erfolgt nur, wenn Sie dies wünschen. Wenn wir Ihnen im Amtsblatt gratulieren dürfen, bitten wir um schriftliche Mitteilung zwei Monate vor dem gewünschten Termin an: buero-buergermeister@bad-muenstereifel.de.

Darf der Bürgermeister oder dessen Vertreter Ihnen persönlich gratulieren, melden Sie sich ebenfalls bitte unter: **buero-buergermeister@bad-muenstereifel.de**.

Bürgermeister vor Ort

Donnerstag, 19.02.2026, 15-17 Uhr:
Mutscheid, Mehrzweckhalle (Arandstraße)

Donnerstag, 12.03.2026, 15-17 Uhr:
Arloff, Mehrzweckhalle (Im Floting)

Donnerstag, 26.04.2026, 15-17 Uhr:
Rupperath, Alte Schule (Rupperather Ring)

Keine Anmeldung erforderlich! Weitere Termine folgen.



Sie haben ein Anliegen, über das Sie gerne mit mir sprechen wollen? Dann besuchen Sie mich in der Bürgersprechstunde.
Ich freue mich auf Sie!

Ihr
Bürgermeister
Sebastian Glatzel



Ende: Informationen aus dem Rathaus

Termine der Beratungen im Januar

Verbraucherzentrale Euskirchen

Energiespar-Einzelberatung zu Heizungstechnik, Regenerativen Energien und Wärmedämmung
Heiztechnik, Photovoltaik, Solare Warmwasserbereitung, Wärmedämmung, Feuchtigkeit und Schimmelbildung, Förderprogramme u.a.
Berater: Manfred Lentzen
Kostenlos

Termine:
Donnerstag, 22. Januar, 13:45 bis 17 Uhr
Donnerstag, 29. Januar, 13:45 bis 17 Uhr
Mietrechtsberatung
Fragen rund um Mieterhöhung, Kündigungsfristen, Wohnungs mängel, Nebenkosten u.a.
Berater: Andreas Knopp

Termin: Montag, 19. Januar, 10 bis 13 Uhr
Rechtsberatung
Verbraucherverträge: zum Beispiel Telekommunikationsdienstleistungen, Kaufverträge, Reiserrecht, Fitnessstudio-Verträge, Beratung zum Energierecht
Berater: Kirsten Ahlers, Monika Schiffer und Simone Skiba

Termine:
jeweils montags, dienstags, donnerstags und freitags
Vorherige Anmeldung erforderlich: Beratungsstelle Euskirchen, Wilhelmstraße 37
Servicenummer: 0211 54 22 22 11
E-Mail: service@verbraucherzentrale.nrw

Zukunftsörfer in Eifel und Börde

Kostenfreie Online-Vorträge zum Klima- und Naturschutz im Dorf



Gartenschläfer. Foto: Thiel-Bender

Die Biologischen Stationen Düren, Euskirchen und Bonn/Rhein-Erft heißen Sie herzlich willkommen, mehr über verschiedene Maßnahmen zum Klima- und Naturschutz im Rahmen der LEADER-Kooperationsprojekte „Zukunftsörfer“ zu erfahren

Den Auftakt unserer beliebten Online-Vortragsreihe macht am 15. Januar der Vortrag über den Lebensraum Trockenmauer. In den folgenden Monaten erwarten Sie spannende Vorträge über den igelfreundlichen Garten, vogelfreundliches Bauen mit Glas, das Schutztum Dunkelheit und ihre Bedrohungen, den Gartenschläfer und die Förderungen von Vereinsstrukturen. Unsere Veranstaltungen richten sich an alle interessierten und engagierten Menschen aus der Region, Verbände, Kommunen, Schulen sowie private Haus- und Gartenbesitzer*innen. Wir präsen-

tieren konkrete und positive Beispiele für Artenschutzmaßnahmen im kleinen Rahmen und im eigenen Wirkungsbereich. Im Anschluss an die Vorträge haben Sie die Möglichkeit, sich in einer Diskussionsrunde aktiv mit unseren Referent*innen auszutauschen. Die Teilnahme an den Vorträgen ist kostenfrei, jedoch ist eine Anmeldung über biostation-dueren.de/termine erforderlich. Ausgerichtet wird die Vortragsreihe von den Biologischen Stationen der Kreise Düren, Euskirchen und Bonn/Rhein-Erft, die im Rahmen der gemeinsamen LEADER-Projekte „Zukunftsörfer“ Maßnahmen zur Stärkung der Artenvielfalt in den LEADER Regionen Eifel, Zülpicher Börde und Rheinischem Revier an Inde und Rur umsetzen. Gefördert werden die Projekte durch die EU, das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW und die jeweiligen Kreise der Biologischen Stationen. Wir wollen mehr! Seien Sie dabei, wenn wir gemeinsam eine nachhaltige Zukunft schaffen!

Terminübersicht

Donnerstag, 15. Januar, 18:30 bis 20 Uhr

Lebensraum Trockenmauer

Matthias Lang - Inhaber Büro für ökologische Garten- und Freiraumplanung „Natur und Design“

Donnerstag, 22. Januar, 18:30 bis 20 Uhr

Der igelfreundliche Garten

Stefanie Parthier - Igelnothilfe Krefelde.V.

Donnerstag, 29. Januar, 18:30 bis 20 Uhr

Vogelfreundliches Bauen mit Glas

Claudia Wegworth - Beauftragte für Vogelschutz BUND Berlin

Donnerstag, 5. Februar, 18:30 bis 20 Uhr

Wir schalten ab - die Nacht ist schön

Sabine Frank - Sternenparkkoordinatorin Sternenpark Rhön e.V.

Donnerstag, 19. Februar, 18:30 bis 20 Uhr

Der Gartenschläfer - der unbekann-

te Bilch mit der Zorro-Maske

Dr. Christine Thiel-Bender - BUND Artenschutz Wildkatze und Gartenschläfer

Donnerstag, 26. Februar, 18:30 bis 20 Uhr

Zukunft im dörflichen Arten- und Klimaschutz - Ehrenamt sichern durch Vereinsentwicklung

Sarah Kissler - SGV Vereinsentwick lung



Himmelsleuchten in der Rhön. Foto: A. Mötzung



Igel. Foto: Jennifer Thelen

Mehr Rettungswachen, mehr Krankenwagen, mehr Personal

Für eine zukunftsgerichtete Notfallversorgung: Kreis Euskirchen legt neuen Rettungsdienstbedarfsplan vor



Der Kreis Euskirchen stellt die Weichen für einen deutlich stärkeren Rettungsdienst: Der neue Rettungsdienstbedarfsplan, der den politischen Gremien zur Beratung und Entscheidung vorliegt, sieht rund 40 Prozent mehr Vorhalteleistung vor - mit zusätzlichen Rettungswachen, weiteren Fahrzeugen und 50 neuen Stellen im Rettungsdienst. Landrat Markus Ramers betont: „Unser Ziel ist klar: Wer im Kreis Euskirchen in eine medizinische Notlage gerät, soll schnell und auf höchstem Niveau Hilfe erhalten. Dazu brauchen wir eine moderne, schlagkräftige und in der Fläche präsente Rettungsstruktur.“

Ausgangslage: Mehr Einsätze, längere Wege, verfehlte Hilfsfristen

Die Rahmenbedingungen für den Rettungsdienst haben sich in den vergangenen Jahren deutlich verschärft:

Die Einsatzzahlen steigen kontinuierlich. 2023 wurden im Kreis Euskirchen über 19.000 Einsätze in der Notfallrettung, fast 8.000 Notarzteinsätze und eine ähnliche Zahl an Krankentransporten registriert.

Durch die Schließung der Notaufnahme in Schleiden haben sich die Transportwege vor allem im Südkreis verlängert; Rettungswagen sind länger gebunden, und es kommt in den Notaufnahmen ein-

zelner Kliniken zeitweise zu Wartezeiten bei der Patientenübergabe.

Die gesetzlich vorgegebenen Planungsfristen - in der Stadt Euskirchen acht Minuten, in den übrigen, ländlich geprägten Kommunen zwölf Minuten, werden derzeit nur noch in gut 60 Prozent der Fälle erreicht.

„Gerade im Süden des Kreises sehen wir ein strukturelles Problem“, erläutert Martin Fehrmann, Leiter der Abteilung Gefahrenabwehr. „Wenn wir die Planungsfristen künftig zuverlässig einhalten wollen, bedarf es eines deutlichen Ausbaus des Rettungsdienstes in der Fläche.“

Kern des Plans: Rettungsdienst wird um 40 Prozent ausgebaut

Der Rettungsdienstbedarfsplan basiert auf umfangreichen Datenanalysen: Einsatzzahlen, Bevölkerungsentwicklung, Neubau von Senioreneinrichtungen und Gewerbegebieten sowie Fahrzeiten wurden in ein rechnergestütztes Modell eingespeist. Auf dieser Grundlage wurde ein Zielnetz für den Rettungsdienst entwickelt, das die Hilfsfristvorgaben künftig deutlich besser erfüllen soll.

Die wichtigsten Eckpunkte des Plans:

Mehr Rettungswachen

Neue Rettungswachen in Kall und im Bad Münstereifel-Höhengebiet Neuerrichtung der in der Flutka-

tastrophe 2021 zerstörten Rettungswache Bad Münstereifel an einen hochwassergeschützten Standort ins nördliche Stadtgebiet

Umzug der Wache Tondorf in den Bereich Blankenheim sowie der Wache Marmagen in die Gemeinde Dahlem.

Anpassung des Standortes Weilerswist in westliche Richtung Zweite Wache in Euskirchen: Verlagerung vom Schwalbenberg in den südlichen Bereich der Kernstadt

Die bisherigen Standorte in Mechernich, Rescheid, Zülpich und zunächst auch Schleiden bleiben bestehen.

Mehr Fahrzeuge

Ergänzung der bestehenden Fahrzeugflotte von derzeit 11 Rettungswagen (RTW), 7 Krankentransportwagen (KTW) und 4 Notarzteinsatzfahrzeugen (NEF) um zwei weiteren RTWs und acht KTW-N - ein neues Fahrzeugkonzept zwischen RTW und KTW, das insbesondere weniger zeitkritische Notfälle übernimmt.

Mehr Personal

Aufstockung von derzeit rund 150 Vollzeitstellen im Rettungsdienst um 50 zusätzliche Stellen - beim Kreis selbst sowie bei den Hilfsorganisationen.

Innovative Konzepte: Neue Transportwagen, Leitstelle und Ausbildungsoffensive

Der Kreis Euskirchen setzt nicht nur auf mehr, sondern auch auf effektivere Strukturen im Rettungsdienst.

Die KTW-N werden in einem Modellversuch ergänzend zu den RTW im Tagesbetrieb eingesetzt. Sie sind so ausgestattet, dass sie medizinisch notwendige, aber nicht hochakute Notfälle zeitnah - in der Regel innerhalb von 20 Minuten - versorgen können. Damit werden die RTW von Einsätzen entlastet, für die keine hochspezialisierte Notfallversorgung erforderlich ist.

Eine Studie der Feuerwehr Köln hat gezeigt, dass ein erheblicher

Teil der bisherigen RTW-Einsätze durch solche Fahrzeuge übernommen werden könnte. Das Konzept, das im Kreis Euskirchen bereits als Pilot erprobt wurde, findet sich voraussichtlich auch im neuen Rettungsdienstgesetz des Landes wieder und macht den Kreis erneut zu einem der Vorreiter in NRW.

Moderne Leitstelle und Telenotarzt als Rückgrat

Bereits seit März 2025 verfügt der Kreis über eine neue, hochmoderne Einheitliche Leitstelle, die alle eingehenden Notrufe bündelt und Einsätze für Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst koordiniert. Die moderne Leit- und Kommunikationstechnik und die Einführung des 24-Stunden-Dienstes ermöglicht es den Disponenten, die gestiegene Anzahl von rettungsdienstlichen Einsätzen effektiv abzuarbeiten und auch auf größere Lagen jederzeit reagieren zu können.

Zudem nutzt der Kreis Euskirchen seit mehreren Jahren telemedizinische Unterstützung durch den Telenotarzt. So können Rettungsteams vor Ort in komplexen Fällen unmittelbar ärztliche Expertise per Daten- und Bildübertragung hinzuziehen - ein wichtiger Baustein, gerade in der Fläche. Mit dem neuen Rettungsdienstbedarfsplan erfolgt der Vollausbau des Telenotarztsystems auf allen Rettungswagen.

Offensive gegen den Fachkräftemangel

Mit dem Ausbau der Fahrzeug- und Wachkapazitäten steigt auch der Personalbedarf. Der Kreis setzt daher auf eine Ausbildungsoffensive:

Deutlicher Ausbau der Ausbildungsplätze für Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter. Gemeinsame Ausbildungskonzepte mit den Rettungsdienstpartnern, u. a. Einrichtung eines Simulations-RTWs.

Stärkere Nutzung der Qualifikation von Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitätern -

insbesondere im ATW-Bereich. „Wir wissen, dass der Arbeitsmarkt eng ist“, sagt Julia Baron. „Darum investieren wir gezielt in Ausbildung und gute Arbeitsbedingungen. Wer sich für eine Karriere im Rettungsdienst entscheidet, soll im Kreis Euskirchen attraktive Perspektiven vorfinden.“

Umsetzung in Stufen - Kosten im Blick

Nach der Diskussion in den politischen Gremien des Kreises und der Verabschiedung durch den Kreistag wird der neue Rettungsdienstbedarfsplan umgesetzt, und

zwar in mehreren Stufen und über mehrere Jahre: Fahrzeuge werden - abhängig von Lieferzeiten von derzeit bis zu zwei Jahren - sukzessive beschafft. Für neue Rettungswachen prüft der Kreis sowohl Neubauten als auch die Anmietung geeigneter Bestandsimmobilien; Übergangslösungen mit Containerbauten sind möglich, um Standorte schneller in Betrieb zu nehmen. Konkrete Gesamtkosten lassen sich derzeit noch nicht seriös bezeichnen - zu groß sind die Preisschwankungen bei Fahrzeugen,

Bau- und Immobilienkosten. Klar ist aber: Es handelt sich um ein mehrjähriges Millionenprojekt, das zu großen Teilen über Gebühren finanziert wird.

Landrat Markus Ramers fasst zusammen: „Der Rettungsdienstbedarfsplan ist keine Wunschliste, sondern eine Notwendigkeit. Wir reagieren auf reale Veränderungen und setzen ein starkes Signal für mehr Sicherheit im Alltag der Menschen. Wenn die Politik den Plan beschließt, machen wir einen großen Schritt hin zu einer noch besseren Notfallversorgung

im gesamten Kreisgebiet.“

Hintergrund: Was ist ein Rettungsdienstbedarfsplan?

Ein Rettungsdienstbedarfsplan legt für einen Landkreis fest, wie viele Rettungswachen, Fahrzeuge und Einsatzkräfte benötigt werden, um die gesetzlich vorgegebenen Hilfsfristen einzuhalten und die Bevölkerung bedarfsgerecht zu versorgen. Er wird in regelmäßigen Abständen fortgeschrieben und berücksichtigt unter anderem Bevölkerungsentwicklung, Einsatzstatistiken, Topographie und Verkehrswege.

14. Neujahrskonzert der Polizeimusiker

NRW-Orchester konzertiert zugunsten der Hilfsgruppe Eifel



Gemünd. Zum nunmehr 14. Mal veranstaltet das NRW-Landespolizeiorchester sein traditionelles Neujahrskonzert im Großen Kursaal in Gemünd. Am Sonntag, 22. Februar, werden die Musiker unter ihrem Dirigenten Scott Lawton ihre Instrumente erneut zugunsten der Hilfsgruppe Eifel erklingen lassen. Märsche, Werke bekannter Komponisten sowie bekannte Filmmusiken werden dem Publikum zu Gehör gebracht.

Hilfsgruppen-Vorsitzender Willi Greuel rechnet auch dieses

Mal mit einem ausverkauften Haus. Der Kartenvorverkauf für das beliebte Polizei-Konzert läuft seit dem 15. Dezember. Vorverkaufsstellen sind das Eifeler Brotkörbchen in Gemünd, Foto Hanf in Hellenthal, Bücher Schwanning in Mechernich, Cafe Friederichs in Schleiden, die Postfiliale im Rewe-Center in Kall, sowie unter tickets.hilfsgruppe-eifel.de. Das Konzert unter der Schirmherrschaft von Landrat Markus Ramers beginnt um 17 Uhr, Einlass ist ab 16 Uhr. (Reiner Züll) www.hilfsgruppe-eifel.de

**SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?**



UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?



WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren **lokalen Städte- und Gemeindezeitungen** sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. **Lokale Mitarbeiter:innen** bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den **Erfolg des Unternehmens** auswirken kann.

**BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:**

shop.rautenberg.media



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

REGIONALES

Einladung zur aktuellen Ausstellung „100 für 100“ im Kuba Nettersheim

Wieder konnten wir neue Künstlerinnen und Künstler gewinnen, bei unserer diesjährigen Ausstellung „100 für 100“ mitzuwirken. Die 100 hochwertigen Kunstwerke à 100 Euro können „von der Wand weg“ gekauft und dann

gleich mitgenommen werden. Sie werden nach Herausgabe oder Reservierung durch gleichwertige Arbeiten vom gleichen Künstler/der gleichen Künstlerin ersetzt. So können Sie in einer sich ständig wandelnden

Ausstellung immer wieder Neues entdecken.

Öffnungszeiten:

Bis zum 15. Februar
Samstag/Sonntag, von 11 bis 18 Uhr
(und nach Vereinbarung mit den

ausstellenden Künstler:innen)
Kulturbahnhof Nettersheim
Bahnhofstraße 14 in 53947 Nettersheim
www.kuba-nettersheim.info
www.facebook.com/Kulturbahnhof.Nettersheim

Vortrag über den Jakobsweg und Pilgersegen

Jakobusfreunde laden zum Stammtisch ein

Zu ihrem ersten Pilgerstammtisch im neuen Jahr laden die Jakobusfreunde ein. Er findet statt am Montag, 9. Februar, um 18:30 Uhr im Pfarrzentrum St. Martin Am Kahlenturm 2-4 in Euskirchen. „Es ist übrigens“, so Jürgen Sauer vom Leitungsteam der Jakobusfreunde, „ein besonderer Stammtisch: Es ist das 75. Treffen seit Gründung unseres Freundeskreises im Frühjahr 2011.“

Unter dem Motto „Zwei Freunde unterwegs auf dem Jakobsweg“ berichten Jürgen Wittler und Heinz-Josef Flink aus Kirchheim von ihrer im Vorjahr auf „Schusters Rappen“ zurückgelegten rund 800 Kilometer langen Pilgerreise auf dem Camino Frances (Französischer Weg) von St. Jean Pied de Port am Fuß der Pyrenäen nach Santiago de Compostela. Ihre unterschiedlichsten Beweggründe

und Eindrücke kommen dabei nicht zu kurz.

Für die Besucher an dem Abend, die eine Pilgerreise nach Santiago de Compostela planen, ist sicher der eine oder andere Tipp dabei. Für diejenigen, die schon in Santiago waren, dürfte der Vortrag schöne Erinnerungen wecken. Im Hinblick auf die im März beginnende neue Pilgersaison spendet Msgr. Pfarrer Anno Burghof,

geistlicher Begleiter der Jakobusfreunde, an dem Abend traditionell den Pilgersegen.

Auch Pilgerausweise werden auf Wunsch bei dem Treffen ausgestellt. Die hierfür erforderlichen Angaben sowie weitere Informationen finden Interessierte unter www.jakobusfreundeeuskirchen.de. Die Teilnahme an dem Abend ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Einladung zum Online-Vortrag „Der igelfreundliche Garten“ im LEADER-Projekt „Zukunftsdoerfer“



Igel. Foto: Jennifer Thelen

Donnerstag, 22. Januar, 18:30 bis 20 Uhr

Der heimische Braunbrustigel benötigt strukturreiche und vernetzte Lebensräume wie na-

turnah gestaltete Gärten und Dorfränder. Igelexpertin Stefanie Parthier von der Igelnothilfe Krefeld e.V. gibt Tipps für die Gestaltung eines igelfreundli-

chen Gartens.

Im Anschluss sind alle Teilnehmenden herzlich dazu eingeladen ihre Fragen und Anregung bei der Diskussionsrunde einzubringen. Ein Handout zu dem Vortrag wird im Nachgang zuge stellt.

Die Teilnahme an dem Vortrag ist kostenfrei, jedoch ist eine Anmeldung über biostationen.de/termine erforderlich. Die Biologischen Stationen Düren, Euskirchen und Bonn/Rhein-Erfurt heißen Sie herzlich willkommen, mehr über verschiedene Maßnahmen zum Klima- und Naturschutz im Rahmen der LEADER-Kooperationsprojekte „Zukunftsdoerfer“ zu erfahren.

Die Projektangebote richten sich an alle interessierten und engagierten Menschen aus der Region, Vereine, Kommunen,

Schulen sowie private Haushalte. „Zukunftsdoerfer“ ermöglicht und präsentiert konkrete und positive Beispiele für Arten schutzmaßnahmen im kleinen Rahmen und im eigenen Wirkungsbereich.

Die gemeinsamen LEADER-Projekte „Zukunftsdoerfer“ unterstützen lokale Maßnahmen zur Stärkung der Artenvielfalt in den LEADER Regionen Eifel, Zülpicher Börde und Rheinischem Revier an Inde und Rur. Gefördert werden die Projekte durch die Europäische Union, das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW und durch die Landkreise Euskirchen, Düren und Rhein-Erfurt.

Mehr Infos zum Projekt im Kreis Euskirchen:
www.biostationeuskirchen.de/leader-projekt-zukunftsdoerfer

WLAN-Router - der heimliche Stromfresser

So lässt sich mit einfachen Maßnahmen der Stromverbrauch bei Routern senken

Heutzutage nutzen viele Verbraucher:innen rund um die Uhr zahlreiche Geräte, die über ihren WLAN-Router verbunden sind. Und selbst wenn keine Daten übertragen werden, ist der Router aktiv und benötigt Strom. „Ein handelsüblicher WLAN-Router kann im Jahr bis zu 100 Kilowattstunden verbrauchen - das entspricht dem Strombedarf eines kleinen Kühlschranks“, erklärt Sven Friese, Verbraucherberater bei der Verbraucherzentrale NRW in Bergisch Gladbach. Anders als bei Haushaltsgeräten gibt es für Router kein Energielabel, an dem man sich orientieren könnte. Der Verbrauch hängt daher stark von Modell, Nutzung und Einstellungen ab. Wer Strom sparen will, sollte die eigenen Nutzungsgewohnheiten kennen und das Gerät optimal einstellen. Schon kleine Maßnahmen können helfen, den Verbrauch zu reduzieren. Die Verbraucherzentrale NRW hat dazu fünf Tipps zusammenge stellt.

Position clever wählen

Ist der Router optimal platziert, lässt sich einfach Strom sparen. Eine zentrale, erhöhte Position sorgt dafür, dass das WLAN-Signal alle Räume gut erreicht. So muss das Gerät nicht mit maximaler Sendeleistung arbeiten. Eine gute Position spart nicht nur Energie, sondern verbessert auch die WLAN-Qualität.

Unnötige Funktionen ausschalten
Moderne Router bieten häufig Zusatzfunktionen, die dauerhaft Strom verbrauchen - auch wenn man sie gar nicht nutzt. Dazu gehören etwa das Gastnetzwerk, die WPS-Taste oder dauerleuchtende LEDs. Auch ungenutzte Frequenzbänder wie das 5-GHz-WLAN lassen sich abschalten. Wer nur wenige Endgeräte gleichzeitig nutzt, braucht oft nur eine Frequenz aktiv. So wird der Router verbrauchsärmer - ohne dass die Internetgeschwindigkeit darunter leidet.

WLAN-Zeitschaltung nutzen
Besonders praktisch ist die Zeitschaltfunktion. Damit kann man das WLAN nachts oder tagsüber automatisch abschalten, wenn es

regelmäßig nicht benötigt wird oder wenn niemand zu Hause ist. Das spart Strom, ohne dass man jeden Abend daran denken muss. Dazu lassen sich einfach Zeitprofile für Werkstage und Wochenenden anlegen. Doch Vorsicht: Manche Endgeräte führen nachts automatische Updates durch. Diese sollte man bei der Zeitplanung berücksichtigen, um keine Synchronisierungsprobleme zu bekommen. Wer Smart-Home-Geräte nutzt, kann die WLAN-Verbindung ebenfalls nicht deaktivieren, da ihre Funktionen ansonsten unterbrochen werden.

Eco- und Leistungsmodi aktivieren
Eco-Modi oder sogenannte adaptive Leistungsprofile sparen Energie. Diese senken die Sendeleistung automatisch, wenn wenig Datenverkehr stattfindet. Man kann auch selbst verschiedene Profile einrichten - zum Beispiel tagsüber einen ausgewogenen Modus und nachts einen Sparmodus. Der Router wechselt dann je nach Bedarf zwischen den Ein-

stellungen. In vielen Fällen merkt man keinen Unterschied bei der Geschwindigkeit, senkt aber den Energiebedarf.

Firmware aktuell halten

Ein oft unterschätzter Tipp: Regelmäßige Updates sparen Energie. Neue Firmware-Versionen der Router-Hersteller optimieren häufig die Prozessorverwaltung und das WLAN-Management. Das kann auch den Stromverbrauch senken, ohne das etwas an der Hardware geändert werden muss. Wer ein älteres Modell besitzt, kann überlegen, auf ein aktuelles Gerät umzusteigen. Moderne Router sind häufig sparsamer im Betrieb und bieten zusätzliche Energiesparoptionen. So spart man auf lange Sicht Stromkosten. Möchten Verbraucher:innen den Stromverbrauch ihres Routers messen, können sie in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW dafür Strommessgeräte ausleihen.

Beratungsstelle Bergisch Gladbach
Verbraucherzentrale NRW e.V.

Heimat im Garten

Die Rückkehr heimischer Wildsträucher

Heimische Wildsträucher verkörpern ein ganz besonderes Gefühl von Heimat.

Sie sind tief verwurzelt in der mitteleuropäischen Kulturlandschaft, an Klima und Boden angepasst und bieten gleichzeitig einen unschätzbareren ökologischen Wert für Flora und Fauna.

Wildsträucher wie Schlehe, Weißdorn, Hasel, Holunder oder Kornelkirsche sind mehr als nur schmückendes Beiwerk.

Sie prägen das Bild traditioneller Heckenlandschaften und bringen eine lebendige, naturnahe Struktur in den Garten.

Mit ihren unterschiedlichen Blühzeiten, vielfältigen Blattformen und oft farbenfrohen Früchten sorgen sie für Abwechslung über das ganze Gartenjahr hinweg - und

vermitteln ein Stück ursprünglicher Natur direkt vor der Haustür.

Schutz und Nahrung für die Tierwelt

Die frühe Kornelkirsche zeigt oft schon im Spätwinter ihre zarten, gelben Blüten und bietet den ersten Insekten Nahrung. Im Sommer folgen Schlehe, Hundsrose und Liguster mit einem reichen Blütenflor, der Bienen und Schmetterlinge anzieht.

Im Herbst schließlich leuchten die roten Beeren des Weißdorns oder die dunklen Früchte des Holunders und werden von zahlreichen Vogelarten geschätzt.

Auch das bunt gefärbte Laub vieler Sträucher bringt herbstliche Wärme in den Garten.

Infos und Beratung finden Hobbygärtner in den Baumschulen vor

Ort und unter www.gruen-ist-leben.de.

Neben ihrer Schönheit erfüllen diese Gehölze wichtige Funktionen:

Sie schützen vor Wind, bieten Sichtschutz, strukturieren Gartenräume und schaffen Lebensraum. In ihren dichten Zweigen finden Vögel sichere Nistplätze, Kleinsäuger wie Igel oder Maus fühlen sich im Unterwuchs wohl, und auch viele Schmetterlingsarten nutzen heimische Sträucher als Futterpflanze für ihre Raupen.

Wer sich für Wildsträucher entscheidet, setzt ein Zeichen für Nachhaltigkeit.

Im Vergleich zu fremdländischen Ziergehölzen benötigen sie weniger Pflege, sind robust gegenüber heimischen Schädlingen und be-

nötigen meist keine zusätzliche Bewässerung. Wichtig ist die richtige Standortwahl und möglichst eine Kombination verschiedener Arten, um über das Jahr hinweg ein kontinuierliches Blüh- und Fruchangebot zu schaffen.

Ein Garten mit Wildsträuchern ist kein künstlich gestalteter Raum, sondern ein lebendiges Stück Heimat, das mit der Umgebung in Beziehung tritt.

Er erinnert an Felddraine, alte Hecken und Waldränder - Orte, an denen sich Natur und Mensch seit Jahrhunderten begegnen. Wer ihn mit Geduld und Liebe pflegt, wird mit einer besonderen Atmosphäre belohnt:

mit dem Gefühl, angekommen zu sein - in der eigenen, lebendigen Gartennatur. (akz-o)



Berufe im Finanzsektor



Geld verwalten, Investitionen begleiten oder Unternehmen beraten, Berufe im Finanzsektor sind vielseitiger, als man zunächst denken mag. Ob bei Banken, Versicherungen, Steuerkanzleien oder in der Finanzabteilung mittelständischer Betriebe, Fachkräfte werden in diesem Bereich weiterhin gesucht.

Der Stellenmarkt bietet Chancen für Einsteiger ebenso wie für erfahrene Fachkräfte.

Vielfältige Berufsbilder:

Der Finanzsektor umfasst eine

breite Palette an Tätigkeiten. Klassische Berufe sind Bankkaufleute, Versicherungskaufleute oder Steuerfachangestellte. Hinzu kommen Finanzbuchhalter, Controller, Finanzberater oder Analysten.

Auch spezialisierte Aufgaben wie Risikomanagement, Kreditprüfung oder Vermögensverwaltung gehören dazu. In vielen Unternehmen arbeiten Finanzfachkräfte zudem eng mit anderen Abteilungen zusammen und tragen Verantwortung für Planung und Kontrolle.



Vorteile der Branche:

Ein Beruf im Finanzsektor bietet in der Regel stabile Beschäftigungsverhältnisse und klare Karrierewege.

Die Arbeit ist meist gut strukturiert, oft mit geregelten Arbeitszeiten. Hinzu kommen vergleichsweise attraktive Verdienstmöglichkeiten, insbesondere mit zunehmender Erfahrung oder Zusatzqualifikationen. Viele Arbeitgeber investieren regelmäßig in Weiterbildungen, da Fachwissen und rechtliche Kenntnisse regelmäßig aktualisiert werden müssen. Auch lässt sich erlangtes Wissen im Privaten nutzen, da ein guter Überblick über die Finanzwelt auch für Klarheit in den eigenen Finanzen sorgt.

Zukunftssicherheit und Entwicklung:

Trotz Digitalisierung und Automatisierung gilt der Finanzsektor als zukunftssicher. Stan-

daraufgaben werden zwar zunehmend digital erledigt, gleichzeitig steigt der Bedarf an qualifizierter Beratung, Kontrolle und Analyse.

Themen wie Altersvorsorge, Unternehmensfinanzierung oder nachhaltige Geldanlagen gewinnen immer mehr an Bedeutung.

Wer bereit ist, sich stetig fachlich weiterzuentwickeln und den Finanzmarkt zu beobachten, hat gute Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt.

Berufe im Finanzsektor verbinden Zahlenverständnis mit Verantwortung, Wandel und dennoch langfristigen Perspektiven.

Für Menschen, die strukturiert arbeiten, Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen haben und einen sicheren Arbeitsplatz suchen, bleibt die Branche auch in Zukunft eine attraktive Option.



WIR SUCHEN DICH

für unsere Zeitung
Rundblick Bad Münstereifel als

Reporter (m/w/d)

zum nächstmöglichen Termin
auf Honorarbasis als freien Mitarbeiter

DU HAST

- Freude am Verfassen von Werbetexten und redaktionellen Berichten
- Interesse an lokalen Veranstaltungen, Kultur, Sport & Brauchtum
- Kenntnisse im Umgang mit Internet und PC
- eine Digitalkamera
- Ortskenntnisse

DU BIST

- aufgeschlossen, aktiv und zuverlässig
- sicher im Umgang mit der deutschen Sprache
- motorisiert

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an:
Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Reporter Rundblick Bad Münstereifel (m/w/d)

Arbeitszeit richtig zählen

Arbeitsbeginn, Arbeitsende, Pausen, Wegezeiten. Im Alltag verschwimmen diese Grenzen zunehmend, vor allem durch Homeoffice und flexible Arbeitsmodelle. Viele Beschäftigte fragen sich, ab wann ihre Arbeitszeit eigentlich zählt, wer für Verspätungen verantwortlich ist und welche Regeln dabei gelten. Ein Überblick über die wichtigsten Punkte.

Arbeitszeit im Büro und zu Hause
Arbeitszeit beginnt grundsätzlich dann, wenn die berufliche Tätigkeit aufgenommen wird. Im Büro ist das meist klar geregelt. Im Homeoffice zählt die Zeit ab dem Moment, in dem tatsächlich gearbeitet wird, etwa beim Einloggen in den Arbeitsrechner oder beim ersten dienstlichen Anruf. Der Gang vom Schlafzimmer zum Schreibtisch gilt nicht als Arbeits-

zeit. Auch kurze private Unterbrechungen zählen nicht dazu.

Der Weg zur Arbeit und Verspätungen

Der tägliche Weg zur Arbeitsstelle gehört in der Regel nicht zur Arbeitszeit. Arbeitnehmer tragen das sogenannte Wegerisiko. Das bedeutet, dass sie selbst dafür verantwortlich sind, pünktlich zur Arbeit zu erscheinen. Kommt es durch Stau, Bahnverspätungen oder winterliche Glätte zu Verzögerungen, gilt dies meist nicht als Entschuldigung. Nur in Ausnahmefällen, etwa bei extremen und unvorhersehbaren Ereignissen, können andere Regelungen greifen.

Gesetzliche Regeln zur Arbeitszeit

Die wichtigsten Vorgaben enthält das Arbeitszeitgesetz. Es regelt

unter anderem die tägliche Höchstarbeitszeit, Pausen und Ruhezeiten. Grundsätzlich dürfen Arbeitnehmer nicht mehr als acht Stunden pro Werktag arbeiten, in Ausnahmefällen bis zu zehn Stunden, wenn dies später ausgeglichen wird. Seit einem Urteil des Bundesarbeitsgerichts sind Arbeitgeber zudem verpflichtet, die Arbeitszeit systematisch zu erfassen.

Arbeitszeit im Blick behalten

Um den Überblick zu behalten, können Beschäftigte ihre Arbeitszeiten selbst dokumentieren, etwa mit Stundenzetteln, Tabellen oder digitalen Zeiterfassungsprogrammen. Wichtig ist, Beginn, Ende und Pausen festzuhalten. Gerade im Homeoffice hilft das, Überstunden zu vermeiden und die eigene Belastung realistisch ein-

zuschätzen.

Pflichten bei Glätte und Schnee

Bei winterlichen Straßenverhältnissen gilt: Arbeitnehmer müssen mehr Zeit für den Arbeitsweg einplanen. Wer weiß, dass es glatt ist, sollte früher losfahren oder alternative Verkehrsmittel prüfen. Auch geeignetes Schuhwerk oder angepasste Fahrweise gehören zur eigenen Verantwortung. Ein Anruf beim Arbeitgeber ist ratsam, wenn sich eine Verspätung abzeichnet.

Schlussteil:

Arbeitszeit ist klar geregelt, auch wenn moderne Arbeitsformen neue Fragen aufwerfen. Wer seine Zeiten kennt, Pflichten ernst nimmt und frühzeitig plant, schafft Sicherheit für sich selbst und für den Arbeitgeber. Ein offenes Gespräch im Betrieb kann helfen, individuelle Lösungen zu finden.

Gastschülerprogramm

Schüler aus Mexiko suchen Gastfamilien in Deutschland

Lernen Sie Mexiko aus erster Hand kennen - durch die Aufnahme eines Gastschülers. Im Rahmen unseres Gastschülerprogramms mit Schulen aus Guadalajara sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die bereit sind, einen Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen und gemeinsam den Alltag neu zu entdecken.

Aufenthaltszeitraum aus Mexiko:
29.03.2026 - 15.06.2026 (14 - 16 Jahre alt)

Die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am Wohnort der Gastfamilie ist für die Schüler verpflichtend. Die Jugendlichen lernen Deutsch als 1. Fremdsprache. Ein Einführungsseminar bereitet sie auf das Leben in einer deutschen Familie vor und schafft eine gute Basis für eine bereichernde gemeinsame Zeit.

Ein Gegenbesuch ist möglich.

Kontakt:

DJO - Deutsche Jugend in Europa e.V.
Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart
Tel. 0711 6586533
Mobil 0172 6326322
E-Mail: gsp@djow.de
http://
www.gastschuelerprogramm.de/



WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich EIFEL als

Medienberater*in (m/w/d)

in Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.)

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeitenteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Eifel

**Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 23. Januar 2026
Annahmeschluss ist am:
16.01.2026 um 10 Uhr**

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

RUNDBlick BAD MÜNSTEREIFEL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG wöchentlich

HERAUSGEBERIN UND

V.I.S.D.P. FÜR DAS INTEGRIERTE

„AMTSBLATT der Stadt Bad Münstereifel“
Stadtverwaltung Bad Münstereifel
Bürgermeister Sebastian Glatzel
Marktstraße 11-15, 53902 Bad Münstereifel

Politik (Mitteilungen der Parteien):

CDU	Martin Mehrens
SPD	Tenzin Naktsang
FDP	Günter Kirchner
Bündnis 90 / Die Grünen	Chawa Schneider
UVW	Kurt Ostermann

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise
Kostenlose Haushaltsverteilung in Bad Münstereifel. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschätzte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namenslich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechteklärung und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechtehaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichen Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Fon 02241 260-167
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
regio-pressevertrieb.de
50 Depotstellen als Auslage

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia



ZEITUNG

DRUCK

WEB

FILM



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen



Die Firma
Carglass
heißt in
England
Autoglass.



Familien
ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG MEDIA

GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*

HAPPY BIRTHDAY

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

ab 6,99€

RAUTENBERG MEDIA

Online lesen: www.rundblick-bad-muenstereifel.de/e-paper
rundblick
Bad Münstereifel
MIT DEM
AMTSBLATT DER
STADT BAD MÜNSTEREIFEL
Städtisch anerkanntes Kneipp-Heilbad

Jede Woche frisch für Sie da!

**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE**

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

ZEITUNG **DRUCK** **WEB** **FILM**

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 16. Januar**Post-Apotheke**

Oststraße 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Samstag, 17. Januar**Citrus-Apotheke**

Gerberstraße 43, 53879 Euskirchen, 02251/7845800

Sonntag, 18. Januar**Adler Apotheke am Campus**

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255/1209

Montag, 19. Januar**Lambertus-Apotheke**

Kuchenheimer Straße 117, 53881 Euskirchen, 02251/3286

Dienstag, 20. Januar**Bahnhof-Apotheke**

Kölner Straße 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

Mittwoch, 21. Januar**Hubertus-Apotheke**

Steinfelder Straße 8a, 53947 Nettersheim, 02486/911080

Donnerstag, 22. Januar**Bollwerk-Apotheke**

Kälkstraße 22-24, 53879 Euskirchen, 02251/51285

Freitag, 23. Januar**Annaturm Apotheke**

Kirchstraße 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

Samstag, 24. Januar**Millennium Apotheke**

Roitzheimer Straße 117, 53879 Euskirchen, 02251/124950

Sonntag, 25. Januar**APOTHEKE am Bahnhof Kall**

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Alle Angaben ohne Gewähr

Tierarzt-Notdienste im Kreis Euskirchen

18. Januar**Tierarztpraxis Lux**
Euskirchen, 02251/2902**24. Januar****Tierarztpraxis Rompel**
Zülpich, 02252/8374703**25. Januar****Tierarztpraxis Stieglitz,**
Nettersheim, 02486/911 411**31. Januar****Tierarztpraxis Braßeler-Lahsberg**
Mechernich, 02484/9186793**1. Februar****Das Tierarztpraxis Team Dr. Müller**
Zülpich, 0152 34695490**7. Februar****Tierarztpraxis Kanzler**
Schleiden, 0177 8682489**8. Februar****Tierarztpraxis Kannengießer**
Kall, 02441/1793www.tieraerzte-kreis-euskirchen.de/alle-notdienste

BEREITSCHAFTSDIENSTE / NOTFALLNUMMERN

Notdienst

Der ambulante ärztliche Notfalldienst NRW ist unter Tel.-Nr.: 116 117 (bundesweit, kostenfrei) zu den folgenden Zeiten zu erreichen:
Mo, Di, Do von 19 bis zum Folgetag 7.30 Uhr;
Mi, Fr von 13 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr;
Sa, So und Feiertage von 7.30 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Öffnungszeiten der Notfalldienstpraxen
in den Krankenhäusern Euskirchen und Mechernich:
Sa, So und an den Feiertagen von 7.30 bis 22 Uhr und Mi von 14 bis 22 Uhr.
In lebensbedrohlichen Fällen rufen Sie: 112!

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist über die Tel-Nr.: 01805-986700 (18 Ct/min) zu erreichen).

Apotheken-Notdienst-Hotline

Die Apotheker Nordrhein sind über eine eigene Notdienst-Hotline erreichbar. Unter der Tel.-Nr.: 0800-0022833, vom Handy 22833 kann man die nächstgelegene dienstbereite Apotheke erfragen. Auf Wunsch wird man auch sofort mit der Notdienst-Apotheke verbunden.

Seelsorgerische Notfallnummern der Kirchen

Kath. Kirche:
Notfall-Handy 0171-8752562
Ev. Kirche:
Gemeindebüro 02253-6146

Stromversorgung für das gesamte Stadtgebiet

e-regio Tel.: 08007087878

Straßenbeleuchtung**Westenergie:**

Tel.-Nr.: 0800-4112244

Stromnetz der e-regio

für die Orte Bergrath, Gilsdorf, Hohn, Kolvenbach, Nöthen, Witscheiderhof

Tel.-Nr.: 02251-708 78787

Gasversorgung

Entstördienstnummer
Tel.-Nr.: 08003223222

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Bad Münstereifel nach Dienstschluss:

Betriebszweige
Wasser/Abwasser:
Tel.-Nr.: 02253-505 197

MiKE (Mobil im Kreis Euskirchen) „Die flexible Ergänzung zum Bus“
Tel.-Nr.: 02241-99 45 45 45

Ausgaben Lebensmittel der Tafel e.V. –

Bad Münstereifel-Iversheim,
Mühlengasse 10
Mittwochs 12.30 - 14.30 Uhr
Tel.-Nr.: 01525-4097220

Selbsthilfegruppen

und deren turnusmäßige Treffen
finden sie auf der Homepage der
Stadt Bad Münstereifel unter:
www.bad-muenstereifel.de
- Leben in Bad Münstereifel
- Familien & Soziales

- Soziales
- Selbsthilfegruppen

Schiedspersonen und Schiedsbezirke finden sie auf der Homepage der Stadt Bad Münstereifel unter:
www.bad-muenstereifel.de
- Rathaus & Service
- Rathaus & Bürgerinformation
- Schiedspersonen

Bereitschaftsdienste Tierärzte Nachzulesen unter:
www.tieraerzte-kreis-euskirchen.de/notdienst

Netzwerk Psychosoziale Hilfe

Mo-So, auch an allen Feiertagen, von 10-17 Uhr erreichbar
Im Goldenen Tal 10
53902 Bad Münstereifel
Tel.-Nr.: 0157-5039 8237



SONSTIGES

Grippeschutz im neuen Jahr

Besser spät impfen als gar nicht: Die Grippesaison dauert oft bis ins Frühjahr



Eine Grippeimpfung schützt auch vor Herzinfarkt - und macht den Weg frei für unbeschwerten Kontakt mit Enkelkindern, Familie und Freunden.
Foto: DJD/Sanofi/Thomas Koy



Grippeimpfung verpasst? Auch im Januar und bis in den Frühling hinein lohnt es sich noch, sie nachzuholen. Foto: DJD/Sanofi/Getty Images/PixelsEffect

Als idealer Zeitraum für die Grippeimpfung gilt zwar der (Spät-)Herbst zwischen Oktober und Mitte Dezember. Doch auch im neuen Jahr ist es noch nicht zu spät: Die Grippewelle nimmt meist erst im Januar richtig Fahrt auf und dauert dann drei bis vier Monate - also oft bis Mitte Mai. Deshalb ist jede spätere Impfung bis ins Frühjahr hinein noch wichtig und sinnvoll. Gerade für Menschen ab 60 Jahren und Personen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie mit anderen chronischen Krankheiten gilt nämlich: Jeder Winter ohne Grippe ist ein guter Winter.

Hohes Herzinfarktrisiko bei Erkrankung

Die Grippe ist viel mehr als eine Atemwegserkrankung. Sie kann fast alle Organe angreifen und bei chronischen Grunderkrankungen eine Verschlechterung verursachen. Besonders gefährdet ist das Herz. So kann eine Grippeinfektion das Herzinfarktrisiko in den ersten Tagen nach der Erkrankung um das bis zu Zehnfache erhöhen. Auch ein erhöhtes Schlaganfallrisiko und eine deutlich vergrößerte Gefahr für Blutzuckerentgleisungen bei Menschen mit Diabetes können die Folge sein. Schwere Verläufe und Komplikationen können sich dann auf das ganze weitere Leben auswirken: Einer Studie von 2021 mit 925 Patienten zufolge

verliert einer von fünf Betroffenen im Alter von 65 und mehr Jahren, der wegen einer Grippe oder akuten Atemwegserkrankung ins Krankenhaus eingeliefert wurde, seine Eigenständigkeit.

Die Grippeimpfung schützt auch das Herz

Eine Grippeimpfung kann also nicht nur bestmöglich vor der Infektion, sondern auch vor potentiellen schweren Folgen schützen, zum Beispiel vor einem akuten Herzinfarkt. Sie hat hier einen vergleichbaren Effekt wie bewährte Maßnahmen zur Herzgesundheit wie ein Rauchstopp oder die medikamentöse Cholesterin- und Blutdrucksenkung und gehört deshalb auch zur Nachsorge bei einem bereits überstandenen Herzinfarkt unbedingt dazu.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die Grippeimpfung für alle Menschen ab 60 Jahren, für Menschen mit Vorerkrankungen wie Herz-Kreislauf-, Atemwegs-, Leber- und Nierenkrankheiten, Diabetes, neurologischen Leiden und Immunschwächen sowie für Schwangere ab dem vierten Schwangerschaftsmonat. Sie sollte jährlich wiederholt werden, da die Grippeviren sich kontinuierlich verändern. Beratung und Termine gibt es in der Arztpaxis oder Apotheke. (DJD)

PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos

**RAUTENBERG
MEDIA**